

**E**s kann mit Gleichgewichtsstörungen losgehen oder einem Unwohlsein in den Beinen und Füßen. Eventuell lässt die Konzentration nach. Unter Umständen fallen einem die richtigen Worte nicht schnell genug ein und vielleicht funktioniert das Schreiben ungewohnt anders – ganz unterschiedlich sind die anfänglichen Symptome der Parkinsonkrankheit.

von Sabine Schmidt

„Konzentriere dich auf deine Füße!“, sagt Hildegard Schröder. „Schön am Tisch festhalten, dann schiebe ich dich hin.“ Die

Worte der freundlichen Frau klingen energisch und gleichzeitig liebevoll. Im vierten Stock des AOK-Gebäudes in der Ernst-Reuter-Straße 117 in Hof treffen sich jeden ersten Freitag im Monat um 13.30 Uhr von Parkinson betroffene Patienten und ihre Angehörigen. Der Mann, von dem die Rede ist, sitzt im Rollstuhl und leidet an besagter neurodegenerativer Erkrankung.

Er und die anderen Ankömmlinge freuen sich auf ein angenehmes Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und natürlich auf einen anregenden Erfahrungsaustausch. Auch Informationen über die Krankheit gibt es bei den regelmäßigen Zusammenkünften und man bekommt Arzt- und Therapeutengespräche vermittelt. Oftmals stehen Spielenachmittage oder Entspannungstechniken auf dem Programm. Hildegard Schröder hat stets auf alles ein wachsames Auge. Seit 23 Jahren leitet sie die Treffen der Regionalgruppe Hof des Vereins „Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.“ – nach dem Motto „Eine große Gemeinschaft gibt Halt“. Keiner soll sich scheuen, bei der Selbsthilfegruppe vorbeizuschauen, keiner braucht sich für seinen gesundheitli-

chen Zustand zu schämen – jeder ist willkommen.

Wenn Hildegard Schröder heute auf ihr Lebenswerk – den Gruppenaufbau – zurückblickt, dann fallen ihr die ersten Kontakte zur Krankenkasse in Bayreuth ein. Von dort nahm alles seinen Lauf. Nicht nur die Gruppengründung 1991 in Hof, sondern auch die von Hildegard Schröder initiierten Gründungen der Gruppen in Bayreuth, Oelsnitz und Reichenbach. Ende der achtziger Jahre erkrankte Hildegard Schröders Ehemann an Parkinson – mit 47 Jahren!

### Parkinson trifft die ganze Familie

Tagtäglich, 27 Jahre lang, wurde Hildegard Schröder in der eigenen Familie mit der Krankheit und deren Folgen konfrontiert. Sie erinnert sich: „Es ging mit dem Laufen los. Das funktionierte immer schlechter.“ Allgemein weiß Hildegard Schröder von Parkinson-Patienten, dass sie vor Ausbruch der Krankheit häufig sehr verantwortungsvoll lebten, extrovertiert und sportlich wa-

ren, bis an ihre körperlichen und geistigen Grenzen gingen. Bis zu dem Zeitpunkt, wo alles nur noch langsamer geht. Wenn die Atmung und die Artikulation Probleme bereiten, man beim Laufen nicht mehr richtig mit den Armen pendeln kann, das Alleinsein schwerfällt und man Ängste entwickelt – wenn schlicht das Allgemeinbefinden ganz unten ist. „Bei Parkinson-Patienten wird auch die Mimik immer weniger. Diese Menschen können nicht mehr zeigen, dass sie sich freuen – das ist so schwer.“

Optimismus, Spontanität und Aufgeschlossenheit kennzeichnen Hildegard Schröder. Sie strahlt es beim Gespräch aus. Sie hat trotz der misslichen Lage nicht den Kopf in den Sand gesteckt, sondern hat sich in die Parkinson-Materie eingeleistet, Fußreflexzonenmassage gelernt und sich mit Qigong, Yoga, Meditation, Atmung, Bachblütentherapie und Homöopathie befasst. „Irgendein Programm habe ich immer“, sagt sie und lacht. „Momentan ist das ‚Japanische Heilströmen – Jin Shin Jyutsu‘ – mein Steckenpferd.“

Sanitätshaus  
Orthopädie + Rehathechnik  
**SperSchneider**  
Hof – Selb – Naila  
Alles für die Krankenpflege zu Hause  
LIEFERUNG KOSTENLOS!  
Haus- und Klinikbesuche · Lieferant aller Krankenkassen  
☎ 0 92 81 / 30 30 · Fax 0 92 81 / 1 69 75  
www.sperschneider-hof.de



**vhs** Wir bringen Ihr Wissen auf Kurs!  
Die Volkshochschulen im Landkreis Wunsiedel  
ganz bunt - ganz nah  
WUNSIEDEL SELB MARKTREDWITZ  
www.kvhs-wunsiedel.de www.vhs-selb.de www.vhs-marktredwitz.de



Ein erfolgreiches Team  
www.gampertbraeu.de  
Gampertbräu  
... das Bier bei dem die Würze stimmt.  
JÄHRLICH PRÄMIERT DLG



### Parkinson ist nicht heilbar

Parkinson wurde früher auch als Schüttellähmung bezeichnet. Es handelt sich um eine langsam fortschreitende, degenerative Erkrankung – verbunden mit dem Absterben von dopaminhaltigen Zellen im Gehirn. Die Parkinsonkrankheit zählt in der westlichen Welt zu den häufigsten Erkrankungen des Nervensystems. Es werden zwar die Schnelligkeit des Denkens und die Konzentrationsfähigkeit beeinflusst, dennoch ist Parkinson keine Geisteskrankheit. Die Zahl der Neuerkrankungen pro Jahr schwankt zwischen zehn und 18 Patienten pro 1000 Einwohner. Die Rate steigt mit dem Lebensalter an. Die Ursachen der Krankheit sind bis heute unbekannt. Eine vollständige Heilung ist derzeit nicht möglich. Parkinson-Informationen findet man zum Beispiel unter: [www.parkinson-selbsthilfe.de](http://www.parkinson-selbsthilfe.de).

INTUITION – WISSEN – ERFABUNG  
Naturheilpraxis Markus Walther  
Sparnecker Straße 89  
95213 Münchberg  
Telefon 0 92 51 / 43 05 56  
E-Mail: [walther.muenchberg@freenet.de](mailto:walther.muenchberg@freenet.de)

Traditionelle Naturheilverfahren in Einklang mit:  
• moderner bioenergetischer Diagnostik „ETASCAN“  
• Allergiebehandlung mit Bioresonanztherapie  
• Schmerztherapie



Bester Service für Ihr Wohl!  
Physiotherapie  
Burak  
Marktleuthen  
Tel. 09285 5692

